

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹

für die wahl²) am 20.....
in der/im³) , Wahlbereich⁴)

Ich

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Beruf oder Stand:

Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

..... (Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Individueller Wahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere, dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/eine wahl⁵) meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe. Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die wahl(en) bleibt hiervon unberührt.⁶)

Ich bin im Besitz eines <input type="checkbox"/> gültigen Identitätsausweises ⁷) <input type="checkbox"/> Reisepasses ⁷)	Ausweisnummer	
	ausgestellt am:	von (ausstellende Behörde)
	zuletzt verlängert am:	von (ausstellende Behörde)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich

- a)⁸) nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei bin,
- b) am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaates der Europäischen Union besitze,
- c) weder durch Richterspruch nach deutschem Recht noch nach dem Recht des Herkunftsmitgliedstaates von der Wählbarkeit ausgeschlossen bin,
- d)⁹) seit dem einen Wohnsitz im Wahlgebiet (z. B. Gemeinde/Landkreis) begründet habe (nur ausfüllen, wenn eine Meldepflicht nach den melderechtlichen Vorschriften nicht besteht).

Hinweis:

Die Wahlleitung kann zu den Buchstaben b und c verlangen, dass die Bewerberin/der Bewerber eine Auskunft der zuständigen Behörden vorlegt.

....., den 20.....
(Ort und Datum)

.....
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.

²) Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

³) Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

⁴) Nicht Zutreffendes streichen.

⁵) Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

⁶) Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

⁷) Zutreffendes ankreuzen ☑.

⁸) Nur bei Wahlvorschlägen einer Partei, sonst streichen.

⁹) Nur bei Wahl einer Vertretung; entfällt bei der Zustimmungserklärung für eine Direktwahl.